

Bilimbia sabuletorum (Schreber) Arnold

Bilimbia sabuletorum (Schreber) Arnold

Thallus krustig, meist körnig bis warzig. Mit coccoiden Grünalgen. Apothecien braun bis schwärzlich, meist gewölbt-randlos. Epiphytenium blassbraun bis braunrot. [Paraphysen](#) einfach bis vereinzelt verzweigt, selten verbunden, Enden oft verdickt. Hypothecium farblos bis oben gefärbt. Asci mit J+ blauem Tholus und darin eingebetteter J+ dunklerer Röhrenstruktur und/oder mit von unten her Eingelassenem nicht amyloiden Axialpfropf, der von einer J+ dunklen blauen Zone umgeben ist, außen mit dünnem amyloidem gelatinösem Überzug. Sporen hyalin, mit (2-)4(6) Quersepten, ellipsoid, länglich, spindelig, 8/Ascus, ca. 16-30 x 5-6 µm. Chemie: K-, C-, KC-, P-.

Literatur

- Schumm, Felix: Kalkflechten der Schwäbischen Alb - ein mikroskopischer anatomischer Atlas, S.258, ISBN 978-3-8448-7365-8
- [Ausgabe 01 \(2018\) : Die Moos bewohnende Flechte Bilimbia sabuletorum](#)

Mycobank

[Bilimbia sabuletorum \(Schreb.\) Arnold, Verhandlungen der Kaiserlich-Königlichen Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien 19: 637 \(1869\) \[MB#379767\]](#)